

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

226. Curriculum für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Salzburg (Version 2022)

§ 1	Allgemeines	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil	2
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums	4
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen	6
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf.....	7
§ 6	Wahlmodulkataloge	9
§ 7	Freie Wahlfächer.....	9
§ 8	Bachelorarbeit	10
§ 9	Praktikum	10
§ 10	Auslandsstudien.....	11
§ 11	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl	11
§ 12	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen	12
§ 13	Prüfungsordnung	12
§ 14	Kommissionelle Bachelorprüfung.....	13
§ 15	Inkrafttreten	13
§ 16	Übergangsbestimmungen	13
Anhang I: Modulbeschreibungen		13
Anhang II: Äquivalenzliste		27

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 25.1.2022 das von der Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg in der Sitzung vom 7.12.2021 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium „Sport- und Bewegungswissenschaft“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht bei einem Vollzeitstudium einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.
- (2) Absolvent:innen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft wird der Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „BSc“, verliehen.
- (3) Allen Leistungen, die von den Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, welches erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz, Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Studienvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft setzt den Nachweis der sportlichen Eignung voraus, der im Rahmen einer Zulassungsprüfung zu erbringen ist. Das Antreten zur Zulassungsprüfung setzt den Nachweis einer (sport)ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Teilnahme an der Zulassungsprüfung voraus, die nicht älter als 12 Wochen sein darf.

(2) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft setzt sich wissenschaftlich und praxisbezogen mit den Themen der körperlichen und sportlichen Aktivität sowie deren individuellen und gesellschaftlichen Relevanz auseinander. Thematisiert werden drei Zielperspektiven:

- Entwicklung eines körperlich aktiven Lebensstils mit den Zielen, motorische Entwicklung, Gesundheit und Leistungsfähigkeit über die Lebensspanne zu fördern, Freizeit zu gestalten und Krankheiten vorzubeugen.
- Optimierung der bio-psycho-sozialen Leistungsvoraussetzungen (1) zur Ausübung von Leistungssport, (2) zur Bewältigung lebensweltlicher und beruflicher Anforderungen.
- Nutzung von Bewegung und Sport im therapeutischen Kontext mit dem Ziel der Vorbereitung auf das Masterstudium, in dem die trainingstherapeutische Kompetenz vertieft wird.

Das Studium bildet insbesondere für folgende Handlungsfelder und Zielgruppen aus:

- Handlungsfeld „Freizeit und Fitness“ mit beispielhaften Zielgruppen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Menschen im höheren Lebensalter). Im Blickfeld stehen Aspekte wie Bewegungsfreude, Erlebnis, soziale Einbindung, Kompetenzerleben, Vitalität als Beitrag für ein sinnerfülltes Leben.

- Handlungsfeld „Betriebssport“ für die Zielgruppe der berufstätigen Menschen (in ihrem beruflichen Umfeld). Im Blickfeld stehen Aspekte des Umgangs mit beruflichen Herausforderungen (z.B. Schichtarbeit, Leistungsdruck) mit dem Ziel der Erhaltung und/oder Wiederherstellung der bio-psycho-sozialen Leistungsfähigkeit im Berufsalltag.
- Handlungsfeld „präventiver Sport und Gesundheitssport“ mit beispielhaften Zielgruppen (gesunde Menschen mit dem Ziel der Erhaltung der Gesundheit, Menschen mit Risikofaktoren). Im Blickfeld stehen Aspekte der Gesunderhaltung durch vorbeugende Maßnahmen.
- Handlungsfeld „wettkampforientierter Sport und Leistungssport“ mit den Zielgruppen des leistungsorientierten Breiten- und Spitzensports. Im Blickfeld stehen Aspekte der sportlichen Leistungsentwicklung im Kontext des organisierten Sports (Vereinssports) mit dem Ziel der optimalen Performanz im sportlichen Wettstreit.
- Das Studium liefert wichtige Grundlagen und Voraussetzungen für die Ausbildung im Masterstudium zur sportwissenschaftlichen Trainingstherapeutin bzw. zum sportwissenschaftlichen Trainingstherapeuten.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolvent:innen sind in der Lage, Bewegung, sportliche Aktivität sowie das menschliche und gesellschaftliche Phänomen Sport wissenschaftlich fundiert zu beschreiben, erklären, analysieren, reflektieren und vermitteln. Dies wird an den nachfolgend beschriebenen Kompetenzen konkretisiert.

Fachwissenschaftliche Kompetenz: Absolvent:innen verfügen über ein grundlegendes Wissen in den Kernfächern der Sport- und Bewegungswissenschaft. Diesem Wissen liegt zum einen eine grundlegende fachsprachliche und terminologische Kompetenz in deutscher und englischer Sprache zugrunde. Zum anderen ist es durch reflexive Prozesse gefestigt, sodass es Absolvent:innen möglich ist, praktisches und wissenschaftliches Handeln zu begründen sowie neue wissenschaftliche Informationen zu nutzen. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Praxis in die Theorie zu übertragen und praktisches Handeln evidenzbasiert zu begründen.

Sportpraktische und bewegungsfeldbezogene Kompetenz: Absolvent:innen verfügen über grundlegendes sportpraktisches und methodisch-didaktisches Wissen und Können sowie Demonstrationsfähigkeit mit besonderem Bezug zu den Handlungsfeldern Freizeit und Fitness, Betriebssport, präventiver Sport und Gesundheitssport sowie wettkampforientierter Sport und Leistungssport.

Diagnostikkompetenz: Absolvent:innen sind in der Lage, für die angeführten Zielgruppen physiologische, trainings- und bewegungswissenschaftliche, biomechanische, gesundheitswissenschaftliche, sportpsychologische sowie sportpädagogische Diagnostikinstrumente ethisch verantwortlich und fachlich korrekt einzusetzen.

Vermittlungs- und Beratungskompetenz: Absolvent:innen können Informations- und Beratungsprozesse auf der Basis der fachwissenschaftlichen, sportpraktischen und diagnostischen Kompetenzen in den oben genannten Handlungsfeldern zielgruppenadäquat planen, durchführen und auswerten.

Professionskompetenz: Absolvent:innen haben ihre Selbst-, Sozial- und Diversitätskompetenz sowie das Berufsethos reflektiert und setzen ihre berufliche Tätigkeit vor diesem Hintergrund um. Sie haben Führungskompetenz entwickelt und sind in der Lage, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung zu betreiben. Absolvent:innen können für die angeführten Zielgruppen bewegungs- und sportbezogene Projekte planen, implementieren und begleiten, evaluieren und auf einer Metaebene reflektieren. Sie verfügen über rechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, um ihren Beruf auszuüben.

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesellschaft ist eine wissenschaftlich fundierte und zielgruppenrelevante Tätigkeit von Absolvent:innen insbesondere in folgenden Handlungsfeldern vor dem Hintergrund der oben genannten Kompetenzen systemrelevant:

- Freizeit- und Fitnesssport
- Betriebssport
- Wettkampforientierter Sport und Leistungssport
- Präventiver Sport und Gesundheitssport

Absolvent:innen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft stehen u.a. folgende Berufs- und Tätigkeitsfelder offen:

- Sportwissenschaftliche Beratung im Rahmen des gesetzlich geregelten Gewerbes Lebens- und Sozialberater (§ 119 Abs. 1 GewO 1994)
- Tätigkeiten in Sporteinrichtungen, Sportverbänden und Fitnesscentern
- Tätigkeiten im Rahmen von Bewegungs- und Sportangeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen zur Förderung der Gesundheit im Leistungs-, Freizeit-, Trend- und Erlebnisportbereich
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Erlebnis-, Freizeit-, und Sporttourismus
- Bereiche des Gesundheitswesens
- Wissenschaftliche Basistätigkeit im Bereich Bewegung und Sport
- Wenn Absolvent:innen das konsekutive Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft positiv abschließen, erwerben sie die Voraussetzungen für die Tätigkeit als sportwissenschaftliche Trainingstherapeutin bzw. sportwissenschaftlicher Trainingstherapeut in medizinischen Einrichtungen (z.B. Kliniken, Rehabilitationszentren, Physiotherapiepraxen, Pflege und Altersheimen) gemäß §§ 26-30 Medizinische Assistenzberufe-Gesetz – MABG.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP):

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase im ersten oder zweiten Semester im Ausmaß von jeweils 9 ECTS-Anrechnungspunkten. Für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft gelten für die Studieneingangs- und Orientierungsphase folgende Regelungen:

Positive Absolvierung folgender Lehrveranstaltungen:

Für im Wintersemester beginnende Studierende:

- B2.1 Sport- und Leistungsphysiologie (VO, 2 SSt., 3 ECTS)
- B2.2 Neurophysiologie der Bewegung (VO, 2 SSt., 3 ECTS)
- C1.3 Bewegungs- und Sportpädagogik (VO, 2 SSt., 3 ECTS)

Für im Sommersemester beginnende Studierende:

- B1.3 Grundlagen der Biomechanik (VU, 2 SSt., 2 ECTS)
- B1.4 Biomechanische Mess- und Auswertemethoden (VU, 2 SSt., 2 ECTS)
- B2.4 Sport und Ernährung (VU, 2 SSt., 2 ECTS)
- C1.2 Bewegungs- und Sportpsychologie 2 (VO, 2 SSt., 3 ECTS)

Die positive Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für die Absolvierung sämtlicher weiterer Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiums. Abweichend davon dürfen aus weiterführenden Lehrveranstaltungen Prüfungen im Ausmaß von maximal 22 ECTS-Anrechnungspunkten vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden. Dabei kann aus folgenden Lehrveranstaltungen sowie aus dem Bestand freier Wahlfächer ausgewählt werden:

Lehrveranstaltung	SSt	Typ	ECTS
A1 Berufsfeld: sportwissenschaftliche Kompetenzen 1	2	KO	2,5
A2 Berufsfeld: sportwissenschaftliche Kompetenzen 2	1	KO	1,5
A3 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	2	PS	3
B1.1 Funktionelle Anatomie	2	VO	3
B1.2 Angewandte Anatomie	2	UE	2
B1.3 Grundlagen der Biomechanik	2	VU	2
B1.4 Biomechanische Mess- und Auswertemethoden	2	VU	2
B2.1 Sport- und Leistungsphysiologie	2	VO	3
B2.2 Neurophysiologie der Bewegung	2	VO	3
B2.3 Trainingswissenschaft	2	VO	3
B2.4 Sport und Ernährung	2	VU	2
C1.1 Bewegungs- und Sportpsychologie 1	2	VO	3
C1.2 Bewegungs- und Sportpsychologie 2	2	VO	3
C1.3 Bewegungs- und Sportpädagogik	2	VO	3
C2.1 Sportsoziologie 1	2	VO	3
C2.2 Sportsoziologie 2	1	VO	1,5
C2.3 Sportgeschichte	1	VO	1,5
C2.4 Sport, Ökologie und Nachhaltigkeit	2	UV	2
D1.1 Selbst- & Sozialkompetenz, Nachhaltigkeit und ökologisches Grundverständnis	2	UV	3
D1.2 Diversität	2	UV	3
H1.1 Sportpraktische Grundausbildung 1	2	UE	1,5
H1.2 Sportpraktische Grundausbildung 2	2	UE	1,5
H1.3 Sportpraktische Grundausbildung 3	2	UE	1,5
H1.4 Sportpraktische Grundausbildung 4	2	UE	1,5

- (2) Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft beinhaltet 21 Module, für die 164 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Von den Wahlpflichtmodulen I1a WPF1 Gesundheitssport bzw. I1b WPF2 Leistungssport ist eines zu wählen. Des Weiteren sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Bachelorarbeit wird mit 10 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet und ist Teil des Moduls J2. Die Bachelorprüfung wird mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

Modul	ECTS
A Einführung in das Studium	7
B1 Naturwissenschaften 1	9
B2 Naturwissenschaften 2	11
C1 Individuum und Gesellschaft 1	9
C2 Individuum und Gesellschaft 2	8
D1 Professionskompetenz 1	6
D2 Professionskompetenz 2	7
D3 Professionskompetenz 3	6
E1 Training 1	10
E2 Training 2	9
F1 Angewandte Biomechanik und Bewegungslernen	6
F2 Methodik und Didaktik des Bewegungslernens	9
G Diagnostik	8
H1 Theoriegeleitete Praxis 1: Eigenkönnen entwickeln	6
H2 Theoriegeleitete Praxis 2: Fachwissenschaftlicher Bezug	6

Modul	ECTS
H3 Theoriegeleitete Praxis 3: Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug	6
I1a WPF1 Gesundheitssport	6
I1b WPF2 Leistungssport	6
I2 Trainingstherapie: Grundlagen	6
J1 Forschungsmethoden	9
J2 Bachelorarbeit	14
K Praktikum	6
Kommissionelle Bachelorprüfung	4
Freie Wahlfächer	12
Gesamt	180

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Vorlesung (VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Konversatorium (KO) dient der wissenschaftlichen Diskussion, Argumentation und Zusammenarbeit, der Vertiefung von Fachwissen bzw. der speziellen Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten. Ein Konversatorium ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden fachliche Inhalte unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Seminaren werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen (beispielsweise Betreuungsseminar, Empirisches Seminar, Projektseminar, Interdisziplinäres Seminar).

Praktikum (PR) dient der Anwendung und Festigung von erlerntem Fachwissen und Methoden sowie dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Ein Praktikum ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Praktika werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen (beispielsweise Praktikum im Gesundheitssport, Praktikum im Leistungssport).

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

(1) Semesterplan

Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft										
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Modul A: Einführung in das Studium										
A1 Berufsfeld: sportwissenschaftliche Kompetenzen 1		2	KO	2,5	2,5					
A2 Berufsfeld: sportwissenschaftliche Kompetenzen 2		1	KO	1,5		1,5				
A3 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens		2	PS	3		3				
Zwischensumme: Modul A		5		7	2,5	4,5				
Modul B1: Naturwissenschaften 1										
B1.1 Funktionelle Anatomie		2	VO	3	3					
B1.2 Angewandte Anatomie		2	UE	2		2				
B1.3 Grundlagen der Biomechanik		2	VU	2		2				
B1.4 Biomechanische Mess- und Auswertemethoden		2	VU	2		2				
Zwischensumme Modul B1		8		9	3	6				
Modul B2: Naturwissenschaften 2										
B2.1 Sport- und Leistungsphysiologie		2	VO	3	3					
B2.2 Neurophysiologie der Bewegung		2	VO	3	3					
B2.3 Trainingswissenschaft		2	VO	3		3				
B2.4 Sport und Ernährung		2	VU	2		2				
Zwischensumme Modul B2		8		11	6	5				
Modul C1: Individuum und Gesellschaft 1										
C1.1 Bewegungs- und Sportpsychologie 1		2	VO	3	3					
C1.2 Bewegungs- und Sportpsychologie 2		2	VO	3		3				
C1.3 Bewegungs- und Sportpädagogik		2	VO	3	3					
Zwischensumme Modul C1		6		9	6	3				
Modul C2: Individuum und Gesellschaft 2										
C2.1 Sportsoziologie 1		2	VO	3	3					
C2.2 Sportsoziologie 2		1	VO	1,5		1,5				
C2.3 Sportgeschichte		1	VO	1,5	1,5					
C2.4 Sport, Ökologie und Nachhaltigkeit		2	UV	2		2				
Zwischensumme Modul C2		6		8	4,5	3,5				
Modul D1: Professionskompetenz 1										
D1.1 Selbst- und Sozialkompetenz, Nachhaltigkeit und ökologisches Grundverständnis		2	UV	3	3					
D1.2 Diversität		2	UV	3		3				
Zwischensumme Modul D1		4		6	3	3				
Modul D2: Professionskompetenz 2										
D2.1 Beratungskompetenz und Berufsethos		1	UV	2			2			
D2.2 Grundlagen des Projekt- und Eventmanagements		2	VU	3			3			
D2.3 Präsentationskompetenz und Leiten von Projekten		1	UE	2				2		
Zwischensumme Modul D2		4		7			5	2		
Modul D3: Professionskompetenz 3										
D3.1 Sportrecht und Sportorganisation		2	VO	3					3	
D3.2 Angewandte Betriebswirtschaftslehre		2	UE	3						3
Zwischensumme Modul D3		4		6					3	3

Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft										
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Modul E1: Training 1										
E1.1	Grundlagen der Trainingsplanung	1	VO	2			2			
E1.2	Training motorischer Fähigkeiten: Ausdauer	2	UV	2				2		
E1.3	Training motorischer Fähigkeiten: Kraft und Schnelligkeit	2	UV	2				2		
E1.4	Psychologische Trainingsmethoden	1	UV	2			2			
E1.5	Training und Ernährung	1	UV	2				2		
Zwischensumme Modul E1		7		10			4	6		
Modul E2: Training 2										
E2.1	Zielgruppenspezifika motorischer Fähigkeiten	2	VO	4					4	
E2.2	Entwicklung der motorischen Fähigkeiten einer ausgewählten Zielgruppe	2	UE	5						5
Zwischensumme Modul E2		4		9					4	5
Modul F1: Angewandte Biomechanik und Bewegungslernen										
F1.1	Angewandte Biomechanik	2	VO	3			3			
F1.2	Bewegungssteuerung und Bewegungslernen	2	VO	3				3		
Zwischensumme Modul F1		4		6			3	3		
Modul F2: Methodik und Didaktik des Bewegungslernens										
F2.1	Lehr-Lernmodelle und Zielgruppen	2	VO	5					5	
F2.2	Lehr-Lernmodelle anwenden	1	UE	4						4
Zwischensumme Modul F2		3		9					5	4
Modul G: Diagnostik										
G1	Biomechanische Diagnostik	2	UE	2			2			
G2	Sportphysiologische Diagnostik	2	UE	2			2			
G3	Sportmotorische Diagnostik	2	UE	2				2		
G4	Sportpsychologische Diagnostik	2	UE	2				2		
Zwischensumme Modul G		8		8			4	4		
Modul H1: Theoriegeleitete Praxis 1: Eigenkönnen entwickeln										
H1.1	Sportpraktische Grundausbildung 1	2	UE	1,5	1,5					
H1.2	Sportpraktische Grundausbildung 2	2	UE	1,5	1,5					
H1.3	Sportpraktische Grundausbildung 3	2	UE	1,5		1,5				
H1.4	Sportpraktische Grundausbildung 4	2	UE	1,5		1,5				
Zwischensumme Modul H1		8		6	3	3				
Modul H2: Theoriegeleitete Praxis 2: Fachwissenschaftlicher Bezug										
H2.1	Sportpraktische Grundausbildung: Biomechanik	2	UE	1,5			1,5			
H2.2	Sportpraktische Grundausbildung: Physiologie	2	UE	1,5			1,5			
H2.3	Sportpraktische Grundausbildung: Motorik	2	UE	1,5				1,5		
H2.4	Sportpraktische Grundausbildung: Sportpsychologie	2	UE	1,5				1,5		
Zwischensumme Modul H2		8		6			3	3		
Modul H3: Theoriegeleitete Praxis 3: Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug										
H3.1	Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Betriebssport	2	UE	1,5					1,5	
H3.2	Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Präventiver Sport und Gesundheitssport	2	UE	1,5					1,5	
H3.3	Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Leistungssport	2	UE	1,5					1,5	
H3.4	Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Freizeit und Fitness	2	UE	1,5						1,5
Zwischensumme Modul H3		8		6					4,5	1,5
Modul I1a: WPF1 Gesundheitssport										
I1a.1	Theoretische Grundlagen des Gesundheitssports und Public Health	2	VU	3			3			
I1a.2	Monitoring und Evaluation im Gesundheitssport	2	UV	3				3		
Zwischensumme Modul I1a		4		6			3	3		
Modul I1b: WPF2 Leistungssport										
I1b.1	Spezielle Trainings- und Regenerationsmethoden im Leistungssport	2	VO	3			3			
I1b.2	Spezielle Aspekte des Nachwuchsleistungssports	2	VU	3				3		
Zwischensumme Modul I1b		4		6			3	3		
Modul I2: Trainingstherapie: Grundlagen										
I2.1	Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie	2	VO	3					3	
I2.2	Hygiene	1	UE	1,5					1,5	
I2.3	Erste Hilfe	1	UE	1,5						1,5
Zwischensumme Modul I2		4		6					4,5	1,5

Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft										
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Modul J1: Forschungsmethoden										
J1.1	Qualitative Forschungsmethoden 1	1	VO	2			2			
J1.2	Qualitative Forschungsmethoden 2	1	UE	2			2			
J1.3	Quantitative Forschungsmethoden und Statistik 1	2	VO	3				3		
J1.4	Quantitative Forschungsmethoden und Statistik 2	1	UE	2				2		
Zwischensumme Modul J1		5		9			4	5		
Modul J2: Bachelorarbeit										
J2.1	Bachelorarbeit: Grundlagen	2	SE	5					5	
J2.2	Methodologisches Begleitseminar 1	1	UE	1					1	
J2.3	Bachelorarbeit: Vertiefung	2	SE	5						5
J2.4	Methodologisches Begleitseminar 2	1	UE	3						3
Zwischensumme Modul J2		6		14					6	8
Modul K: Praktikum										
K1	Praktikum 1	2	PR	3					3	
K2	Praktikum 2	2	PR	3						3
Zwischensumme Modul K		4		6					3	3
Freie Wahlfächer				12	2	2	4	4		
Kommissionelle Bachelorprüfung				4						4
Summen gesamt				180	30	30	30	30	30	30

(2) Versuchspersonenstunden

Studierende können Versuchspersonenstunden absolvieren, die im Rahmen der freien Wahlfächer mit 1-3 ECTS-Anrechnungspunkten (25-75 Stunden) angerechnet werden können. Eine aktuelle Liste jener Projekte, in deren Rahmen Versuchspersonenstunden absolviert werden können, findet sich auf der Webseite des Fachbereichs. Dort ist auch angeführt, wie viele Stunden und ECTS-Anrechnungspunkte für die Teilnahme als Versuchsperson angerechnet werden. Eine darüberhinausgehende freiwillige Teilnahme an Versuchen wird ausdrücklich empfohlen.

§ 6 Wahlmodulkataloge

Von den Wahlpflichtmodulen I1a WPF1 Gesundheitssport bzw. I1b WPF2 Leistungssport ist eines zu wählen.

Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft										
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Modul I1a: WPF1 Gesundheitssport										
I1a.1	Theoretische Grundlagen des Gesundheitssports und Public Health	2	VU	3			3			
I1a.2	Monitoring und Evaluation im Gesundheitssport	2	UV	3				3		
Zwischensumme Modul I1a		4		6			3	3		
Modul I1b: WPF2 Leistungssport										
I1b.1	Spezielle Trainings- und Regenerationsmethoden im Leistungssport	2	VO	3			3			
I1b.2	Spezielle Aspekte des Nachwuchsleistungssports	2	VU	3				3		
Zwischensumme Modul I1b		4		6			3	3		

§ 7 Freie Wahlfächer

(1) Im Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.

- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Wahlfächer als Wahlfachmodul im Bachelorzeugnis erfolgen. Jedenfalls als Wahlfachmodul anerkannt werden die von der Universität Salzburg interdisziplinär angebotenen Schwerpunktmodule.
- (3) Um die Auseinandersetzung mit den Inhalten der Sport- und Bewegungswissenschaft aus geschlechterspezifischer Perspektive zu fördern, werden Lehrveranstaltungen aus den Gender Studies besonders empfohlen.

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen sind und gemeinsam mit diesen beurteilt werden.
- (2) Im Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft ist eine Bachelorarbeit abzufassen.
- (3) Die Bachelorarbeit wird im Rahmen der folgenden Lehrveranstaltungen erstellt:
J2.1 Bachelorarbeit: Grundlagen (SE, 2 SSt., 5 ECTS)
J2.3 Bachelorarbeit: Vertiefung (SE, 2 SSt., 5 ECTS)

§ 9 Praktikum

- (1) Im Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft ist ein facheinschlägiges Pflichtpraktikum im Ausmaß von 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 6 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis dient der Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- (2) Die Praxis ist grundsätzlich außerhalb der Universität in vom zuständigen studienrechtlichen Organ anerkannten Institutionen zu erwerben. Eine Meldung des Praktikums und der gewählten Institution an das zuständige studienrechtliche Organ ist erforderlich und von diesem zu bewilligen.
- (3) Sollte eine Absolvierung des Praktikums in begründeten Fällen außerhalb der Universität nicht möglich sein, so können Studierende nach Maßgabe der Möglichkeiten der Universität und mit Zustimmung des zuständigen studienrechtlichen Organs den Nachweis eines Praktikums durch Mitwirkung an Forschungsvorhaben an der Universität erwerben.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden im Bereich des Praktikums seitens der Universität (Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability) unterstützt. Sollte es aufgrund diskriminierender Infrastruktur (physische sowie infrastrukturelle Barrierefreiheit) bei potentiellen Praktikumsstellen nicht möglich sein, einen Praktikumsplatz zu erhalten, bekommen Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung eine andere Möglichkeit, diesen Teil des Curriculums zu erfüllen.
- (5) Begleitend zum Praktikum ist ein nach bestimmten Kriterien standardisierter Bericht zu verfassen, der das Erreichen der in Modul K beschriebenen Ziele und Kompetenzen dokumentiert.

Im Rahmen des berufsorientierten Praktikums können u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Anwendung der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext
- Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte
- Erwerb von Soft Skills (u.a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext.

§ 10 Auslandsstudien

Studierenden des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 3 bis 5 des Studiums infrage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen (inkl. Bachelorarbeiten) erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem Antragsteller:in vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen,
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen überein,
- vor Antritt des Auslandssemesters wird per Bescheid festgestellt, welche der geplanten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen,
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation),
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen,
- Kennenlernen von und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive,
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester und dessen Planung seitens der Universität (Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability) aktiv unterstützt.

§ 11 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl

(1) Die Teilnehmer:innenzahl ist im Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	keine Beschränkung
Praktikum	keine Beschränkung
Übung mit Vorlesung (UV)	25
Übung (UE)	20, in besonderen Fällen weniger (z.B. Wintersport: 12; Wandern-Bergsteigen-Klettern: 8)
Proseminar (PS)	20
Seminar (SE)	12
Konversatorium (KO)	20

(2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer:innenzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmer:innenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.

(3) Studierende des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft werden in folgender Reihenfolge in Lehrveranstaltungen aufgenommen:

- vermerkte Wartelistenplätze aus dem Vorjahr,
- Studienfortschritt (Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium),

- die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen,
- die höhere Anzahl an absolvierten Semestern,
- der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt,
- das Los.

Freie Plätze werden an Studierende anderer Studien nach denselben Reihungskriterien vergeben.

- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmer:innenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmer:innenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 12 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

- (1) Vor der Absolvierung von Prüfungen zu Lehrveranstaltungen oder Modulen, die nicht Teil der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind, müssen die Lehrveranstaltungen bzw. Module der Studieneingangs- und Orientierungsphase positiv abgeschlossen sein. Davon ausgenommen ist die Absolvierung jener Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die gemäß § 3 vorgezogen werden dürfen.
- (2) Für die Zulassung zu folgenden Modulen sind als Voraussetzung festgelegt:

Modul	Zulassungsvoraussetzung
E1: Training 1 E2: Training 2	A: Einführung in das Studium B1: Naturwissenschaften 1 B2: Naturwissenschaften 2 C1: Individuum und Gesellschaft 1 C2: Individuum und Gesellschaft 2
F1: Angewandte Biomechanik und Bewegungslernen F2: Methodik und Didaktik des Bewegungslernens	A: Einführung in das Studium B1: Naturwissenschaften 1 B2: Naturwissenschaften 2 C1: Individuum und Gesellschaft 1 C2: Individuum und Gesellschaft 2
G: Diagnostik	A: Einführung in das Studium B1: Naturwissenschaften 1 B2: Naturwissenschaften 2 C1: Individuum und Gesellschaft 1 C2: Individuum und Gesellschaft 2
I1a WPF1: Gesundheitssport I1b WPF2: Leistungssport	A: Einführung in das Studium B1: Naturwissenschaften 1 B2: Naturwissenschaften 2 C1: Individuum und Gesellschaft 1 C2: Individuum und Gesellschaft 2
K: Praktikum	H2: Theoriegeleitete Praxis 2: Fachwissenschaftlicher Bezug
J2 Bachelorarbeit	G: Diagnostik J1: Forschungsmethoden

§ 13 Prüfungsordnung

Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp:

Auf Basis der Modulziele werden alle im Modul enthaltenen Lehrveranstaltungen einzeln beurteilt (prüfungsimmanente LV: Beurteilung durch mehrere Teilleistungen; Vorlesungen: Beurteilung durch einen einzigen Prüfungsakt).

Bei der Ablegung in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen ist zur Ermittlung der Gesamtnote des Moduls nach § 19 Abs. 3 der Satzung vorzugehen.

§ 14 Kommissionelle Bachelorprüfung

- (1) Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft wird mit einer kommissionellen Bachelorprüfung im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für die kommissionelle Bachelorprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen, der Pflichtpraktika und der Bachelorarbeit.
- (3) Die kommissionelle Bachelorprüfung besteht aus zwei Prüfungsfächern. Das erste Prüfungsfach ist jenes der Bachelorarbeit. Das zweite Prüfungsfach ist aus den Prüfungsfächern Biomechanik, Sportmotorik, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Trainingswissenschaft unter thematischer Einbindung folgender Module zu wählen: C2 Training 2, D2 Vermittlung und Beratung, I1a WPF1 Gesundheitssport, I1b WPF2 Leistungssport.

§ 15 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2022 in Kraft.

§ 16 Übergangsbestimmungen

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2018, Mitteilungsblatt – Sondernummer 29, 10.4.2018) gemeldet sind, werden mit 1.10.2022 in das neue Studium übergeführt. Für diese Studierenden werden die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 12 Abs. 2 ausgesetzt. Die bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Prüfungsleistungen werden gemäß der Äquivalenzliste (Anhang II) anerkannt.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Einführung in das Studium
Modulcode	A
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden haben Einblicke in wichtige Berufsfelder erhalten und ein Verständnis für die Bedeutung sportwissenschaftlicher Kompetenzen entwickelt; sie haben im Dialog mit in verschiedenen Berufsfeldern tätigen Absolvent:innen ein erstes Verständnis evidenzbasierter Praxis entwickelt; sie haben einen Überblick über das Fach und die Rahmenbedingungen der Universität. Sie kennen wesentliche Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Studierende können Texte verstehen, zitieren, Literatur recherchieren und wissenschafts- und erkenntnistheoretische Positionen nachvollziehen.
Modulinhalt	Konversatorien: Einführung in die Berufsfelder der Sportwissenschaft, Bedeutung sportwissenschaftlicher Kompetenzen und Notwendigkeit evidenzbasierter Praxis und praxisbasierter Evidenz. Dialog mit Absolvent:innen verdeutlichen Berufsfelder und die damit verbundenen Tätigkeiten von Sportwissenschaftler:innen. Aktuelle gesellschaftliche Ereignisse sollen genutzt werden, um die Relevanz sportwissenschaftlicher Erkenntnisse und Interventionen zu verdeutlichen. Überblick über das Fach sowie über die Strukturen der Universität. Reflexion des Fachwissens hinsichtlich der Bedeutung für das Studium. Unterstützung im fachwissenschaftlichen Verständnis und dem Lernen Lernen; Sinnperspektiven des Wissenserwerbs. Begriffe, Begriffsdefinitionen, Wissenschafts- und Erkenntnistheorien, Hermeneutisches Arbeiten, Literaturrecherche, Zitationsstandard der American Psychological Association (APA-style)
Lehrveranstaltungen	A1 Berufsfeld: sportwissenschaftliche Kompetenzen 1 (KO, 2 SSt., 2,5 ECTS, 1. Sem.) A2 Berufsfeld: sportwissenschaftliche Kompetenzen 2 (KO, 1 SSt., 1,5 ECTS, 2. Sem.) A3 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (PS, 2 SSt., 3 ECTS, 2. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen. Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Naturwissenschaften 1
Modulcode	B1
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Studierende erwerben wissenschaftliche Grundlagen der funktionellen Anatomie und können die Kenntnisse zu Aufbau, Lage und Funktion biologischer Materialien (passive und aktive Strukturen) am menschlichen Körper anwenden, sie kennen die Grundlagen der Biomechanik und deren Anwendungen bei einfachen Fragestellungen: Definitionen, Gliederungen, Ziele und Aufgaben, mechanische Merkmale und biomechanische Anwendungen, sie kennen die wichtigsten Methoden zur Messung und Auswertung biomechanischer Merkmale und können Ergebnisse aufgabenspezifisch interpretieren.
Modulinhalt	Grundlagen der Anatomie, Aufbau und Funktionen biologischer Materialien, Aufbau und Funktion von Muskeln. Praktisches Studium der anatomischen Strukturen sowie Funktionen von aktiven und passiven Strukturen des Bewegungsapparats. Definitionen, Begriffe und Ziele und Aufgabenbereiche der Biomechanik, mathematische Grundlagen, Definitionen, Abkürzungen und Maßeinheiten der biomechanischen Merkmale bei Translation und Rotation, Grundlagen der Statik, Dynamik und mechanischer Gesetzmäßigkeiten sowie Anwendung zur Beschreibung und Erklärung sportlicher Bewegungen, Ausprägungsformen von Kräften und deren Bestimmung bei einfachen biomechanischen Fragestellungen zur Beschreibung und Erklärung von Haltungen und Bewegungen, Grundlagen, Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen der wichtigsten biomechanischen Methoden.
Lehrveranstaltungen	B1.1 Funktionelle Anatomie (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 1. Sem.) B1.2 Angewandte Anatomie (UE, 2 SSt., 2 ECTS, 2. Sem.) B1.3 Grundlagen der Biomechanik (VU, 2 SSt., 2 ECTS, 2. Sem.) B1.4 Biomechanische Mess- und Auswertemethoden (VU, 2 SSt., 2 ECTS, 2. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen. Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Naturwissenschaften 2
Modulcode	B2
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende haben jene wissenschaftlichen Grundlagen der Physiologie, Neurophysiologie, Trainingswissenschaft und Ernährung erworben, auf die die weiteren Lehrveranstaltungen aufbauen. Sie kennen die Grundlagen der Physiologie, Stoffwechselprozesse, Energiebereitstellung und Leistungsphysiologie,</p> <p>sie haben neurophysiologische Grundkenntnisse in den Prinzipien der neuronalen Informationsverarbeitung, der Bedeutung und Funktion von Neurotransmittern, der Neurogenese, der reflektorischen und zentralnervösen Bewegungssteuerung, ein grundlegendes Verständnis über Lernen und die synaptische Plastizität sowie Metaplastizität.</p> <p>Sie sind in der Lage, den Trainingsprozess als Regelkreissystem zu beschreiben und anzuwenden,</p> <p>sie können den Adaptationsprozess durch Training beschreiben (Proteinsynthese),</p> <p>sie beherrschen die anatomischen, physiologischen und neurophysiologischen Grundlagen der motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Gelenkigkeit, Gleichgewicht sowie der koordinativen Basisfähigkeiten und der Bewegungsfertigkeiten/Techniken und sind über deren Ontogenese und Trainierbarkeit informiert.</p> <p>Sie kennen die wichtigsten Trainingsmethoden und Trainingsprinzipien zur Optimierung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden kennen die physiologischen Aspekte von Ernährung und sportlicher Leistung, sie kennen die Funktionen von Makronährstoffen, Vitaminen, Mineralnährstoffen und Wasser in der menschlichen Nahrung.</p>
Modulinhalt	<p>Grundlagen der Physiologie, Stoffwechselprozesse, Energiebereitstellung und Leistungsphysiologie,</p> <p>Neurophysiologische Grundkenntnisse in den Prinzipien der neuronalen Informationsverarbeitung, der Bedeutung und Funktion von Neurotransmittern, Neuromodulatoren und Neurotrophinen, der Synapto- oder Neurogenese, der reflektorischen Bewegungssteuerung, der Bewegungssteuerung durch das Gehirn, der Rezeption und Informationsverarbeitung, grundlegendes Verständnis über Lernen und synaptische Plastizität sowie Metaplastizität, die Generalisierungsfähigkeit neuronaler Netzwerke und die Funktion des Schlafs.</p> <p>Trainingsprozess als Regelkreissystem.</p> <p>Adaptationsprozess durch Training (Proteinsynthese).</p> <p>Physiologische und neurophysiologische Grundlagen der motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Gelenkigkeit, Gleichgewicht sowie der koordinativen Basisfähigkeiten und der Bewegungsfertigkeiten/Techniken.</p> <p>Ontogenese und Trainierbarkeit.</p> <p>Trainingsmethoden und Trainingsprinzipien zur Optimierung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.</p> <p>Rolle einzelner Nährstoffe im Zusammenhang mit Bewegung und Sport, Makro- und Mikronährstoffe und körperliche Aktivität. Energieverbrauch und Energiezufuhr.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>B2.1 Sport- und Leistungsphysiologie (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>B2.2 Neurophysiologie der Bewegung (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>B2.3 Trainingswissenschaft (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>B2.4 Sport und Ernährung (VU, 2 SSt., 2 ECTS, 2. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen.</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Individuum und Gesellschaft 1
Modulcode	C1
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden kennen wesentliche Begriffe und Theorien in den Bereichen Bewegungs- und Sportpsychologie sowie Sportpädagogik, auf die die weiteren Module aufbauen. Sie sind in der Lage, diese Grundlagen mit anderen zu diskutieren sowie dieses Wissen zu reflektieren und zu erweitern.</p> <p>Sie kennen Grundbegriffe und Theorien der Sportpsychologie zu zentralen Themen wie Emotion, Motivation und Volition, Kognition (Wahrnehmung, Denken, Exekutive Funktionen, Aufmerksamkeit), Selbstkonzept und Persönlichkeit,</p>

	<p>sie kennen für Bewegung und Sport wichtige sozialpsychologische Konzepte (z.B. soziale Wahrnehmung, soziale Interaktionen im Sport, Zuschauern und sozialer Anerkennung, Stereotype, Vorurteile und Rassismus im Sport, Gruppe und Führung).</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche entwicklungstheoretische Konzeptionen über den gesamten Lebenslauf und verstehen die Wechselwirkungen zwischen körperlicher Aktivität und Entwicklung.</p> <p>Die Studierenden kennen wesentliche psycho-physische Wechselwirkungen und deren theoretische Grundlagen.</p> <p>Die Studierenden haben ein Verständnis pädagogischen Handelns aufgebaut und kennen zentrale pädagogische und didaktische Konzepte.</p>
Modulinhalt	<p>Theorien der Sportpsychologie wie Emotion, Motivation und Volition, Kognition (Wahrnehmung, Denken, Exekutive Funktionen, Aufmerksamkeit), Selbstkonzept und Persönlichkeit.</p> <p>Sozialpsychologische Konzepte (z.B. soziale Wahrnehmung, soziale Interaktionen im Sport, Zuschauern und sozialer Anerkennung, Stereotype, Vorurteile und Rassismus im Sport, Gruppe und Führung).</p> <p>Entwicklungstheoretische Konzeptionen über den gesamten Lebenslauf und Wechselwirkungen zwischen körperlicher Aktivität und Entwicklung.</p> <p>Konzepte der Psychophysiologie im Sport.</p> <p>Theorien und Konzepte pädagogischen und didaktischen Handelns.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>C1.1 Bewegungs- und Sportpsychologie 1 (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>C1.2 Bewegungs- und Sportpsychologie 2 (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>C1.3 Bewegungs- und Sportpädagogik (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 1. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen.</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Individuum und Gesellschaft 2
Modulcode	C2
Arbeitsaufwandgesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können sich mit folgenden Themenkomplexen auseinandersetzen: Sozialer Wandel im Sport, Sozialisation zum Sport und durch den Sport, soziale Funktionen des Sports, Geschlecht und Sport, gesellschaftliche Bedeutung des Leistungs- und Breitensports und moderne Erscheinungsformen des Sports.</p> <p>Die Studierenden können den Körper als soziales Gebilde aus historischer, kultureller und soziologischer Sicht beschreiben und erklären.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zur Geschichte des Sports von den Anfängen bis zur Gegenwart in den verschiedenen sozioökonomischen Gesellschaftsformationen der bisherigen Menschheitsentwicklung, sie können sich mit den politischen, ökonomischen und kommunikativen Wirkungszusammenhängen der modernen Olympischen Bewegung systematisch und kritisch auseinandersetzen.</p> <p>Die Studierenden können sich mit der Beziehung zwischen Sport, Natur und Umwelt auseinandersetzen. Sie kennen ausgewählte Grundbegriffe der Ökologie und erarbeiten sich Fertigkeiten, durch Naturerfahrung Umweltbewusstsein zu fördern.</p>
Modulinhalt	<p>Fragen des Entwicklungszusammenhanges von Sport und Gesellschaft</p> <p>Soziale Aspekte des Sports und der Bewegung</p> <p>Körpersoziologische Grundlagen</p> <p>Theorien aus der soziologischen Geschlechterforschung, Sozialisationstheorien</p> <p>Geschichte des Sports von den Anfängen bis zur Gegenwart</p> <p>Historische Entwicklungstendenzen der modernen Olympischen Bewegung</p> <p>Sportökologie in Bildung, Wirtschaft, Natur- und Umweltschutz</p> <p>Sportökologie in Nationalparks und Großschutzgebieten</p>
Lehrveranstaltungen	<p>C2.1 Sportsoziologie 1 (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>C2.2 Sportsoziologie 2 (VO, 1 SSt., 1,5 ECTS, 2. Sem.)</p> <p>C2.3 Sportgeschichte (VO, 1 SSt., 1,5 ECTS, 1. Sem.)</p> <p>C2.4 Sport, Ökologie und Nachhaltigkeit (UV, 2 SSt., 2 ECTS, 2. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Professionskompetenz 1
Modulcode	D1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Methoden und Techniken zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz; sie können sich selbst einschätzen, persönliche Einstellungen überprüfen und Motivationen entfalten. Die Studierenden sind befähigt, mit anderen zu kommunizieren, Konflikt- und Verhandlungsgespräche zu führen, Besprechungen zu moderieren und in Teams zu arbeiten.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, sich an gesellschaftlichen Aushandlungs- und Mitgestaltungsprozessen in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung in Verbindung mit sportbezogenen Handlungsfeldern zu beteiligen.</p> <p>Studierende besitzen Grundkenntnisse über das Konzept der Diversität (Unterscheidung und Anerkennung von Gruppen- und individuellen Merkmalen) und dessen Bedeutung in sportwissenschaftlichen Berufsfeldern. Sie erwerben Diversitätskompetenz, d.h. sie wissen über verschiedene Aspekte von Diversität bzw. diversitätssensiblen Handeln Bescheid, z.B. Begriffe und Konzepte wie Gender, Equality, Geschlechterverhältnisse, Ungleichheit, Sexismus, Rassismus, Ageismus, Klassismus, Gewalt etc.), sie kennen Strategien, sich für Gleichstellung und Gewaltfreiheit einzusetzen und Diskriminierung entgegen zu wirken, sie können Methoden, Techniken und Instrumente umsetzen, um Diversitätsaspekte in der eigenen Tätigkeit zu identifizieren und diversitätssensibel, gewaltfrei und gleichstellungsorientiert zu handeln bzw. mit gegenteiligen Erscheinungen (z. B. Formen der Diskriminierung) umzugehen, sie können eigene Erfahrungen, Wahrnehmungen, Annahmen und Verhaltensweisen überprüfen und reflektieren.</p>
Modulinhalt	<p>Methoden und Techniken zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz; Konflikt- und Verhandlungsgespräche, Nachhaltige Entwicklung in Verbindung mit sportbezogenen Handlungsfeldern. Konzept der Diversität und Diversitätskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>D1.1 Selbst- und Sozialkompetenz, Nachhaltigkeit und ökologisches Grundverständnis (UV, 2 SSt., 3 ECTS, 1. Sem.) D1.2 Diversität (UV, 2 SSt., 3 ECTS, 2. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Professionskompetenz 2
Modulcode	D2
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende haben sich mit wesentlichen Techniken der Beratung auseinandergesetzt und können diese einsetzen.</p> <p>Sie haben ein Verständnis von Berufsethos aufgebaut, sie können berufsethische Entscheidungen treffen und argumentieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundbegriffe, Methoden und Instrumente der Projektplanung, Projektorganisation, Projektumsetzung, Projektkontrolle und –Controlling.</p> <p>Sie kennen die Vorgehenserfordernisse bei der Abarbeitung der Aufgaben des Projektmanagements.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung von Events im Marketingumfeld und können diese aus kommunikationspolitischer Sicht zuordnen. Sie können die 7 P's des Dienstleistungsmarketings eventspezifisch anwenden. Sie sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen des Eventmanagements in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden können ein Event strukturiert planen und kontrolliert abwickeln.</p> <p>Sie haben ihre Präsentationskompetenz reflektiert und können sich in ihrer Kompetenz als Sportwissenschaftler:innen glaubwürdig vertreten. Sie beherrschen Strategien zur Verbesserung und Evaluierung ihrer Präsentationskompetenz.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Führungstheorien und setzen sich mit der Funktion des Leitens in Projekten, insbesondere Projektteams auseinander (Rolle, Funktion, Interaktion, ...).</p>

Modulinhalt	Konzepte der Beratung und des Coachings (psychodynamisch, humanistisch, kognitiv-behavioral, systemisch lösungs- und ressourcenorientiert) und deren Anwendung. Berufsbild und Berufsethos. Theoretische Grundlagen des Projekt- und Eventmanagements. Zweck von Projekten und Kriterien der Projektauswahl. Projektrollen, Projektmitarbeiter:innen. Selbstständige Konzeption (Handbucheerstellung) eines Projektes / eines Events. Aufbau und Ablauf eines Events in Theorie und Praxis. Kommunikation (Ziele und Zielgruppen) und Evaluierungsplan. Aspekte des Personalmanagements. Strategien zur Förderung der Präsentationskompetenz. Grundlagen der Selbstführung, Führungstheorien und -modelle.
Lehrveranstaltungen	D2.1 Beratungskompetenz und Berufsethos (UV, 1 SSt., 2 ECTS, 3. Sem.) D2.2 Grundlagen des Projekt- und Eventmanagements (VU, 2 SSt., 3 ECTS, 3. Sem.) D2.3 Präsentationskompetenz und Leiten von Projekten (UE, 1 SSt., 2 ECTS, 4. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Professionskompetenz 3
Modulcode	D3
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden haben wesentliche Voraussetzungen erworben, um selbständig oder in einem Angestelltenverhältnis in einem Berufsfeld zu arbeiten. Sie verfügen über die dafür nötigen betriebswirtschaftlichen, sportpolitischen und rechtlichen Grundlagen. Die Studierenden kennen die grundsätzlichen rechtlichen Implikationen des Sports. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Organisationsstruktur des Sports auf unterschiedlichen Organisationsebenen (global, national, regional, lokal). Sie kennen die Sportförderstruktur auf Landes- und Bundesebene und damit verbundene Möglichkeiten. Sie kennen die Grundlagen der Betriebswirtschaft und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, als Gewerbetreibende oder neue Selbständige das Rechnungswesen zu verstehen und die Rechnungslegungsvorschriften anzuwenden. Sie kennen wesentliche steuerrechtliche Grundlagen. Sie verfügen über Kriterien, über Investitionen und Finanzierungen sowie geeignete Dienstverhältnisse zu entscheiden und einen Businessplan zu erstellen.
Modulinhalt	Sport und Staat, Organisation des Sports in Österreich. Strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Sportunfällen (Sport- und Strafrecht), Sport- und zivilrechtliche Haftung (Sporthaftungsprivileg, Trainerhaftung), Sportorganisation (Schwerpunkt: nationale und regionale Ebene), Sportorganisationen von nationaler und internationaler Bedeutung. Aspekte der Sportförderung. Vertragswesen, Kommunikation im Wirtschaftsbereich, Steuerrecht, Gewinnermittlung, Berechnung der Mindeststundensätze und der Einkommenssteuer. Verschiedene Dienstverhältnisse mit deren Vor- und Nachteilen für Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen. Grundbegriffe der Kostenrechnung. Businessplan, Definition, Inhalte und Anwendungen.
Lehrveranstaltungen	D3.1 Sportrecht und Sportorganisation (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 5. Sem.) D3.2 Angewandte Betriebswirtschaftslehre (UE, 2 SSt., 3 ECTS, 6. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Training 1
Modulcode	E1
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden kennen trainingsmethodische Prinzipien und können diese mit trainingswissenschaftlichen Konzepten und Theorien verknüpfen, sie kennen zentrale Trainingsmethoden der motorischen Fähigkeiten. Sie können eine systematische, auf Grundlage der Wettkämpfe angepasste Trainingsperiodisierung durchführen,

	<p>sie können eine systematische Jahrestrainingsplanung inklusive der mittel- und kurzfristigen Trainingsstruktur erstellen, erklären und begründen, sie können eine Wettkampf- und Spielbeobachtung planen, durchführen, auswerten und interpretieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Mechanismen und die Regulierung des Energiestoffwechsels im Bereich der Ausdauer und können in Abhängigkeit der Belastungsintensität und des Belastungsumfanges Ausdauerbeanspruchungen kategorisieren, sie kennen die körperlichen Adaptationen durch Ausdauertraining, sie kennen die Grundlagen der Trainingsplanung und Trainingsintensitätsmodelle im Ausdauerbereich und können Trainingspläne für unterschiedliche Zielgruppen erstellen.</p> <p>Die Studierenden können verschiedene Krafttrainingsmethoden auf die Anpassung in verschiedenen Systemen (morphologisch, physiologisch, neurophysiologisch) beurteilen, sie können bestehende sportartspezifische Anforderungsprofile, biomechanische und physiologische Daten interpretieren und daraus ein sportartspezifisches Übungsgut entwerfen, sie können in Grundzügen und für ausgewählte Sportarten ein spezielles Kraft- und Schnelligkeitstraining in die Rahmenplanung integrieren.</p> <p>Die Studierenden erfahren und erlernen zentrale sportpsychologische Trainingsmethoden. Sie können Anforderungen des Wettkampfes analysieren und Trainingsformen mit wettkampfnahen Bedingungen entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können für verschiedenen Sportarten Ernährungsempfehlungen geben, Nahrungsergänzungsmittel beurteilen und deren Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit abschätzen.</p>
Modulinhalt	<p>Trainingsmethodische Prinzipien. Trainingsmethoden der motorischen Fähigkeiten. Sportartspezifische (Spielsportarten) Anforderungsprofile. Trainingsperiodisierung, Jahrestrainingsplanung, mittel- und kurzfristige Trainingsstrukturen, Wettkampf- und Spielbeobachtung. Energiestoffwechsel, körperliche Adaptation durch Ausdauertraining, Ausdauertrainingsmodelle. Trainingssteuerungstechnologie (Wearables) und Trainingsdokumentation. Krafttrainingsmethoden und spezielles Kraft- und Schnelligkeitstraining. Muskelhypertrophie und intramuskuläres Koordinationstraining; Schnellkraft- und Explosivkrafttraining, Muskelleistungsschwellentraining, Kraftausdauertraining, Reaktivkraft/Plyometrie, Mischformen wie X-Fit, funktionelles und sensomotorisches Krafttraining Sportpsychologische Trainingsmethoden. Psychologisches Wettkampfttraining. Ernährungsempfehlungen und Nahrungsergänzungsmittel.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>E1.1 Grundlagen der Trainingsplanung (VO, 1 SSt., 2 ECTS, 3. Sem.) E1.2 Training motorischer Fähigkeiten: Ausdauer (UV, 2 SSt., 2 ECTS, 4. Sem.) E1.3 Training motorischer Fähigkeiten: Kraft und Schnelligkeit (UV, 2 SSt., 2 ECTS, 4. Sem.) E1.4 Psychologische Trainingsmethoden (UV, 1 SSt., 2 ECTS, 3. Sem.) E1.5 Training und Ernährung (UV, 1 SSt., 2 ECTS, 4. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>
Modulbezeichnung	Training 2
Modulcode	E2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen über trainingswissenschaftliche Spezifika von ausgewählten Zielgruppen (Nachwuchssport, Sport mit Senior:innen, diverse Risikogruppen, geschlechtsspezifische Aspekte, Behindertensport, etc.) in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Sportmotorik.</p> <p>Sie kennen wissenschaftliche Grundlagen und Kriterien, wie Trainingsmethoden zielgruppenspezifisch angepasst werden können.</p> <p>Sie wissen über zielgruppenspezifische Ernährungsaspekte im Kontext von Training Bescheid.</p> <p>Die Studierenden haben mit einer ausgewählten Zielgruppe einen längeren Trainingsprozess (8 Wochen) zur Entwicklung motorischer Fähigkeiten geplant, begleitet und evaluiert.</p> <p>Sie haben Interessen, Ziele, Motivationslagen und den Ausgangsstatus ausgewählter motorischer Eigenschaften zielgruppenadäquat erfasst.</p> <p>Studierende haben den Trainingsprozess begleitet und diesen entsprechend der Notwendigkeiten angepasst.</p> <p>Sie haben geeignete subjektive und objektive Verfahren eingesetzt, um die Entwicklung motorischer Eigenschaften zu erfassen und zu bewerten.</p>

Modulinhalt	<p>Trainingswissenschaftliche Spezifika von ausgewählten Zielgruppen (Nachwuchssport, Sport mit Senior:innen, diverse Risikogruppen, geschlechtsspezifische Aspekte, Behindertensport, etc.) in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Sportmotorik. Wissenschaftliche Grundlagen und Kriterien zur zielgruppenspezifischen Anpassung von Trainingsmethoden. Zielgruppenspezifische Ernährungsaspekte im Kontext von Training. Arbeit mit ausgewählten Zielgruppen in einem längeren Trainingsprozess (8 Wochen). Zielgruppenadäquate Erfassung von Interessen, Zielen, Motivationslagen und den Ausgangsstatus ausgewählter motorischer Eigenschaften. Trainingsprozess begleiten und anpassen. Subjektive und objektive Verfahren, um die Entwicklung motorischer Eigenschaften zu erfassen und zu bewerten.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>E2.1 Zielgruppenspezifika motorischer Fähigkeiten (VO, 2 SSt., 4 ECTS, 5. Sem.) E2.2 Entwicklung der motorischen Fähigkeiten einer ausgewählten Zielgruppe (UE, 2 SSt., 5 ECTS, 6. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Angewandte Biomechanik und Bewegungslernen
Modulcode	F1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können die biologischen Materialien und Strukturen hinsichtlich des Aufbaus, der Funktionsweise und der mechanischen Eigenschaften beschreiben, erklären und begründen; sie können Effekte von mechanischen Belastungen auf biologische Materialien und Strukturen beschreiben, erklären und begründen. Sie können Bewegungen mit biomechanischen Methoden analysieren und erwerben ein Verständnis für die Lösung biomechanischer Fragestellungen unter Berücksichtigung der Aspekte der Leistungsoptimierung, Verletzungsprophylaxe und körperinterner Belastung. Sie haben ein Verständnis der neuronalen Bewegungssteuerung und der neuronalen Grundlagen des Lernens sowie des (motorischen) Gedächtnisses. Sie kennen und haben ein anwendungsbezogenes Verständnis zentraler (motorischer) Lerntheorien. Sie haben ein Grundverständnis von Lehr-Lernprozessen. Sie kennen Prinzipien und Trainingsmethoden der intermuskulären Koordination. Sie können zentrale Theorien der Bewegung und des Bewegungslernens auf konkrete Sportbewegungen übertragen und bewegungsbezogene Lernprozesse beschreiben. Sie können Bewegungen beobachten und zentrale Funktionsmerkmale erkennen. Sie sind in der Lage, vor diesem Hintergrund geeignete Lernimpulse zu setzen.</p>
Modulinhalt	<p>Betrachtung biologischer Materialien unter mechanischen Aspekten. Belastung und Belastbarkeit biologischer Materialien und Strukturen. Bestimmung von globalen und lokalen Beanspruchungen biologischer Strukturen, Muskeln und Gelenke. Analyse von Bewegungen und Belastungen mit Hilfe biomechanischer Methoden. Verständnis für die Lösung biomechanischer Fragestellungen unter Berücksichtigung der Aspekte der Leistungsoptimierung, Verletzungsprophylaxe und körperinterner Belastung. Neuronale Bewegungssteuerung. Grundlagen des Lernens, des (motorischen) Gedächtnisses, (motorischer) Lerntheorien, Lehr-Lernprozesse. Prinzipien und Trainingsmethoden der intermuskulären Koordination. Theorien der Bewegung und des Bewegungslernens im Kontext ausgewählter Sportarten. Bewegungen beobachten und zentrale Funktionsmerkmale erkennen, Feedback und Lernimpulse setzen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>F1.1 Angewandte Biomechanik (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 3. Sem.) F1.2 Bewegungssteuerung und Bewegungslernen (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 4. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen. Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Methodik und Didaktik des Bewegungslernens
Modulcode	F2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden wissen über geeignete Lehr-Lernmethoden für unterschiedliche Zielgruppen Bescheid.</p> <p>Sie haben mit einer ausgewählten Zielgruppe einen längeren Lernprozess motorischer Fertigkeiten geplant, begleitet und evaluiert.</p> <p>Sie haben Interessen, Ziele, Motivationslagen und sportmotorischen Ausgangsstatus der Zielgruppe erfasst.</p> <p>Die Studierenden haben den Lernprozess begleitet, die Wirksamkeit didaktischer Maßnahmen erlebt und erfahren, wie diese im Feld entsprechend angepasst werden können.</p> <p>Sie haben Möglichkeiten und Grenzen von Feedback erlebt.</p> <p>Sie haben Bewegungsbeobachtung und ev. objektive Verfahren eingesetzt, um die sportmotorische Kompetenz und den Lernfortschritt zu dokumentieren.</p>
Modulinhalt	<p>Zentrale Theorien des Bewegungslernens.</p> <p>Neuronales Verständnis von Bewegungssteuerung und –lernen, motorischem Gedächtnis, Theorien des motorischen Lernens wie Stufentheorien, Schematheorie, systemdynamischen Lerntheorien sowie die Wirkung von Feedback beim motorischen Lernen.</p> <p>Planung, Begleitung und Evaluation eines längeren Lernprozesses zur Entwicklung motorischer Fertigkeiten bei einer ausgewählten Zielgruppe.</p> <p>Erfassung von Interessen, Zielen, Motivationslagen und sportmotorischen Ausgangsstatus der Zielgruppe.</p> <p>Begleitung des Lernprozesses, Erleben und Erfahren der Wirksamkeit didaktischer Maßnahmen sowie deren Anpassung im Feld.</p> <p>Erleben der Möglichkeiten und Grenzen von Feedback.</p> <p>Einsatz von Bewegungsbeobachtung und ev. objektiver Verfahren, um die sportmotorische Kompetenz und den Lernfortschritt zu prüfen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>F2.1 Lehr-Lernmodelle und Zielgruppen (VO, 2 SSt., 5 ECTS, 5. Sem.)</p> <p>F2.2 Lehr-Lernmodelle anwenden (UE, 1 SSt., 4 ECTS, 6. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen.</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Diagnostik
Modulcode	G
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können adäquate diagnostische Verfahren zielgruppenspezifisch auswählen.</p> <p>Sie beherrschen die Anwendung ausgewählter biomechanischer, sportphysiologischer, sportmotorischer und psychologischer Diagnoseverfahren.</p> <p>Sie sind in der Lage, biomechanische, sportphysiologische, sportmotorische und psychologische Daten ausgewählter Diagnoseverfahren auszuwerten.</p> <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der Interpretation von Testergebnissen und können darauf aufbauend Trainingsempfehlungen geben.</p> <p>Sie haben ein diagnostisches Verständnis aufgebaut und verstehen die Bedeutung der Zusammenhänge von Testtheorien, Erhebungstechnologie, Prozesstheorien, Beratungskonzepten, Erkenntnistheorie und Menschenbild.</p>
Modulinhalt	<p>Grundlagen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Verfahren aus den Bereichen Biomechanik, Sportphysiologie, Sportmotorik und Sportpsychologie.</p> <p>Anwendungsspezifische Datenaufnahme, -auswertung (inkl. Statistik) und –interpretation. Theoretische Verortung von Diagnostik im Kontext von Testtheorie, Erhebungstechnologie, Prozesstheorie, Beratungskonzept, Erkenntnistheorie und Menschenbild</p>
Lehrveranstaltungen	<p>G1 Biomechanische Diagnostik (UE, 2 SSt., 2 ECTS, 3. Sem.)</p> <p>G2 Sportphysiologische Diagnostik (UE, 2 SSt., 2 ECTS, 3. Sem.)</p> <p>G3 Sportmotorische Diagnostik (UE, 2 SSt., 2 ECTS, 4. Sem.)</p> <p>G4 Sportpsychologische Diagnostik (UE, 2 SSt., 2 ECTS, 4. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen.</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis 1: Eigenkönnen entwickeln
Modulcode	H1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden haben an ausgewählten Sportarten oder Bewegungsfeldern das Erlernen von Bewegungen erfahren und reflektiert. Sie verfügen in diesen Sportarten oder Bewegungsfeldern über grundlegendes sportpraktisches und sportmethodisches Wissen und Können. Sie können diese Bewegungsformen vorzeigen (Demonstrationsfähigkeit). Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes sportpraktisches Wissen und Können. Sie haben unterschiedliche Aufgabenformate erfahren.
Modulinhalt	Zentrale Sportarten und Bewegungsfelder wie Turnen und Akrobatik, leichtathletische Bewegungsformen, Schwimmen, Sportspiele, Körpertechniken, Outdoor-Sportarten (Klettern, alpiner Skilauf, Langlaufen, ...), Gymnastik und Tanz
Lehrveranstaltungen	H1.1 Sportpraktische Grundausbildung 1 (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 1. Sem.) H1.2 Sportpraktische Grundausbildung 2 (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 1. Sem.) H1.3 Sportpraktische Grundausbildung 3 (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 2. Sem.) H1.4 Sportpraktische Grundausbildung 4 (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 2. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen. Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis 2: Fachwissenschaftlicher Bezug
Modulcode	H2
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden haben anhand konkreter Sportarten, Bewegungsformen und Bewegungsfelder die Anwendung theoretischer Konzepte im bewegungs- und sportpraktischen Bezug erlebt und reflektiert. Sie haben biomechanische Prinzipien an konkreten Sportarten erlebt und reflektiert. Sie sind in der Lage, aufbauend auf biomechanischen Prinzipien, das Training so zu gestalten, dass unterschiedliche Trainingsreize erzeugt und/oder optimiert werden. Sie können aufgrund fachspezifischer Erkenntnisse Bewegungsprogramme entsprechend gestalten. Die Studierenden erleben und reflektieren physiologische Prinzipien an konkreten Sportarten Sie haben an konkreten Beispielen über physiologische Größen reflektiert und können das Training entsprechend anpassen. Sie haben erlebt, wie der Körper auf unterschiedliche Trainingsformen reagiert und wie sich Belastungsreize auf die Regeneration vor dem Hintergrund unterschiedlicher Trainingsprogramme auswirken. Die Studierenden sind mit dem Einfluss von Erholung (Schlaf), Ernährung usw. auf physiologische Werte vertraut. Sie erleben und reflektieren neuronale und motorische Prinzipien an konkreten Sportarten. Sie erleben und reflektieren sportpsychologische Prinzipien an konkreten Sportarten.
Modulinhalt	Anwendung theoretischer Konzepte im bewegungs- und sportpraktischen Bezug: Biomechanische Prinzipien in spezifischen Sportarten und Bewegungsformen. Physiologische Prinzipien in spezifischen Sportarten und Bewegungsformen. Neuronale und motorische Prinzipien in spezifischen Sportarten und Bewegungsformen. Sportpsychologische Prinzipien in spezifischen Sportarten und Bewegungsformen.
Lehrveranstaltungen	H2.1 Sportpraktische Grundausbildung: Biomechanik (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 3. Sem.) H2.2 Sportpraktische Grundausbildung: Physiologie (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 3. Sem.) H2.3 Sportpraktische Grundausbildung: Motorik (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 4. Sem.) H2.4 Sportpraktische Grundausbildung: Sportpsychologie (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 4. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen. Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis 3: Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug
Modulcode	H3
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden können Charakteristika und Einsatzfelder der jeweiligen Sportarten und Bewegungsfelder in spezifische Berufsfelder kompetent übertragen und Bewegungs- und Sportangebote didaktisch-methodisch zielgruppenadäquat umsetzen.

Modulinhalt	Anwendung von Bewegungs- und Sportangeboten in den Feldern Betriebssport (Gesundheitsförderung in Betrieben), präventiver Sport und Gesundheitssport, Leistungssport, Freizeit und Fitnesssport.
Lehrveranstaltungen	H3.1 Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Betriebssport (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 5. Sem.) H3.2 Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Präventiver Sport und Gesundheitssport (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 5. Sem.) H3.3 Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Leistungssport (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 5. Sem.) H3.4 Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Freizeit und Fitness (UE, 2 SSt., 1,5 ECTS, 6. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen. Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	WPF1 Gesundheitssport
Modulcode	I1a
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden kennen die theoretischen Konzepte zur Gestaltung von Maßnahmen zur Förderung einer gesundheitswirksamen körperlichen Aktivität und der körperlichen Fitness in unterschiedlichen Zielgruppen und Settings. Sie kennen die Evaluations-Indikatoren und Monitoring-Instrumente zur Evaluation der körperlichen Aktivität und Fitness. Sie kennen Methoden zur Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der körperlichen Aktivität und Fitness. Die Studierenden können zentrale Begriffe des Gesundheitssports definieren und im Kontext der Prävention einordnen. Sie können die Indikatoren der körperlichen Aktivität und Fitness selbständig erfassen (Monitoring durchführen). Sie können die Wirkung der Maßnahmen zur Förderung der gesundheitsorientierten Bewegung und Fitness im Kontext der Prävention bewerten (Evaluation durchführen). Sie können je nach Zielgruppe und Setting das Intervention-Mapping anwenden und Maßnahmen zur Förderung des Bewegungsausmaßes und der motorischen Fitness ableiten.
Modulinhalt	Das Modul Gesundheitssport adressiert grundlegende Kenntnisse zur Einordnung der Bedeutung der gesundheitsorientierten Bewegung und Fitness im Kontext der Gesundheitsförderung und Prävention (Public Health) durch Bewegung und Sport. Ziel des Moduls ist es, Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben, um Gesundheitskampagnen (z.B. Gesunde Gemeinde) bzw. -programme (z.B. Betriebliche Gesundheitsförderung) zur Förderung eines körperlich aktiven Lebensstils über die gesamte Lebensspanne vor dem Hintergrund eines Lebensweltbezugs (Setting-Ansatz) und einer Zielgruppenorientierung (Target Groups) zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.
Lehrveranstaltungen	I1a.1 Theoretische Grundlagen des Gesundheitssports und Public Health (VU, 2 SSt., 3 ECTS, 3. Sem.) I1a.2 Monitoring und Evaluation im Gesundheitssport (UV, 2 SSt., 3 ECTS, 4. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	WPF2 Leistungssport
Modulcode	I1b
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Konzepten und Theorien im Leistungssport; sie können motorische, biomechanische, physische und psycho-soziale Aspekte der Leistungsoptimierung reflektieren und die Wirksamkeit von Interventionsmaßnahmen beurteilen. Sie sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse Programme zur Leistungsentwicklung zu begründen, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Sie erlangen ein vertieftes Wissen über spezielle Trainings- und Regenerationsmethoden im Leistungssport wie Höhentraining, Hitzeadaptation, konkurrierende Aspekte zwischen Kraft-, Schnelligkeits- und Ausdauertraining, sportartspezifische Aspekte des Trainings, aktive und passive Regenerationsmaßnahmen. Die Studierenden kennen die Potentiale und Risiken im Nachwuchsleistungssport und können evidenzbasierte Aspekte argumentieren und von Mythen abgrenzen.

	<p>Sie sind vertraut mit verschiedenen Nachwuchssportkonzepten und Konsequenzen für die Talentidentifikation, Trainingssteuerung und Verletzungsprävention.</p> <p>Sie können nachwuchssportspezifische diagnostische Verfahren durchführen, die Ergebnisse in einen Entwicklungskorridor (auf Basis des chronologischen und biologischen Alters) einordnen und spezielle Trainingsformen und Konzepte in der Praxis umsetzen.</p>
Modulinhalt	Das Modul Leistungssport adressiert spezielle Trainings- und Regenerationskonzepte im Leistungssport und legt spezielles Augenmerk auf den Nachwuchssport. Aufbauend auf den theoretischen Konzepten sollen diese in der Trainingspraxis umgesetzt werden.
Lehrveranstaltungen	<p>11b.1 Spezielle Trainings- und Regenerationsmethoden im Leistungssport (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 3. Sem.)</p> <p>11b.2 Spezielle Aspekte des Nachwuchssports (VU, 2 SSt., 3 ECTS, 4. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Trainingstherapie: Grundlagen
Modulcode	I2
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden kennen die Rechtsgrundlagen für die Ausübung des Berufs einer/s Trainingstherapeut:in,</p> <p>sie können die Rechtsvorschriften in der Praxis anwenden,</p> <p>sie kennen die Bedeutung von Hygienemaßnahmen im Kontext von Bewegung und Sport sowie der Trainingstherapie,</p> <p>sie können präventive Hygienemaßnahmen zielgerichtet und zielgruppenadäquat anwenden,</p> <p>sie kennen die lebensrettenden Sofortmaßnahmen,</p> <p>sie können eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten,</p> <p>sie kennen die rechtlichen Aspekte der Ersten Hilfe und können danach handeln.</p>
Modulinhalt	In diesem Modul zur Trainingstherapie werden grundlegende Erkenntnisse vermittelt, die für Tätigkeiten im gesundheitlich-therapeutischen Arbeitsumfeld unumgänglich und Voraussetzung für eine spätere Zulassung als Trainingstherapeut:in gemäß MABG §§ 27ff sind. Dazu zählen berufsrechtliche Grundkenntnisse, Hygiene sowie Erste Hilfe.
Lehrveranstaltungen	<p>I2.1 Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 5. Sem.)</p> <p>I2.2 Hygiene (UE, 1 SSt., 1,5 ECTS, 5. Sem.)</p> <p>I2.3 Erste Hilfe (UE, 1 SSt., 1,5 ECTS, 6. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Forschungsmethoden
Modulcode	J1
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden verstehen wesentliche wissenschafts- bzw. erkenntnistheoretische Prozesse sowie messtheoretische Zugänge, die der sport- und bewegungswissenschaftlichen Forschung zu Grunde liegen,</p> <p>sie haben ein Grundverständnis für quantitatives Datenmaterial,</p> <p>sie können quantitative Daten in adäquater Form darstellen und deren Grundstruktur (Verteilungsform, Skalenniveau) explizieren,</p> <p>sie können Hypothesen erstellen und mit statistischen Verfahren prüfen,</p> <p>sie können ausgewählte Testgütekriterien bestimmen und berechnen,</p> <p>sie kennen die Grundprinzipien der Planung von quantitativen Untersuchungen,</p> <p>sie haben ein Grundverständnis für qualitative Methoden und Daten,</p> <p>sie kennen Gütekriterien der qualitativen Forschung und können sie kritisch beurteilen,</p> <p>sie können sich mit qualitativen Ansätzen kritisch auseinandersetzen.</p>
Modulinhalt	<p>Grundverständnis für quantitatives Datenmaterial.</p> <p>Aufbereitung quantitativer Daten in deskriptiver Form.</p> <p>Prüfung von Kerngütekriterien auf Basis der klassischen Testtheorie.</p> <p>Prüfung von Zusammenhangs- und Unterschiedshypothesen mit gängigen Verfahren des allgemeinen linearen Modells.</p> <p>Grundprinzipien der Planung von empirischen Untersuchungen vor dem Hintergrund des quantitativen Paradigmas.</p>

	Grundverständnis für qualitatives Datenmaterial. Qualitative Erhebungsmethoden. Gütekriterien qualitativer Methoden. Kritische Auseinandersetzung mit qualitativen Ansätzen.
Lehrveranstaltungen	J1.1 Qualitative Forschungsmethoden 1 (VO, 1 SSt., 2 ECTS, 3. Sem.) J1.2 Qualitative Forschungsmethoden 2 (UE, 1 SSt., 2 ECTS, 3. Sem.) J1.3 Quantitative Forschungsmethoden und Statistik 1 (VO, 2 SSt., 3 ECTS, 4. Sem.) J1.4 Quantitative Forschungsmethoden und Statistik 2 (UE, 1 SSt., 2 ECTS, 4. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Modulcode	J2
Arbeitsaufwand gesamt	14 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden können ein sport- und bewegungswissenschaftliches Themenfeld auf dem aktuellen Stand der Forschung zusammenfassen und theoretisch begründen, sie können Forschungsdefizite aufdecken, Forschungsfragen formulieren und begründen, sie können eine Forschungsfrage in ein adäquates Forschungsdesign überführen und angemessene Datenanalyseverfahren festlegen, sie können eine Studie nach wissenschaftlichen Kriterien durchführen, sie beherrschen die entsprechenden Erhebungs- und Analyseverfahren, sie können die Ergebnisse aufbereiten und schriftlich niederlegen, sie können die gewonnenen Ergebnisse vor dem Hintergrund des theoretischen Zugangs interpretieren, diskutieren und kritisch reflektieren.
Modulinhalt	Die Bachelorarbeit dient der Aufarbeitung eines wissenschaftlichen Problemfeldes im Bereich der Sport- und Bewegungswissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden. Sie orientiert sich in der Regel an den im Studienplan verorteten Zielgruppen und Themenfeldern. Inhalte sind: Wissenschaftstheoretischer Zugang und ethische Grundlagen. Fragestellung, messtheoretische Fundierung und Forschungsdesign. Erwarteter Erkenntnisgewinn. Empirische Umsetzung des Forschungsdesigns. Kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeiten können hermeneutisch oder empirisch verfasst werden. Die methodischen Begleitseminare dienen der themenspezifischen Vertiefung der Kenntnisse, die in Modul J1 Forschungsmethoden erworben worden sind. Die Abfassung der Bachelorarbeit hat stets lege artis zu erfolgen.
Lehrveranstaltungen	J2.1 Bachelorarbeit: Grundlagen (SE, 2 SSt., 5 ECTS, 5. Sem.) J2.2 Methodologisches Begleitseminar 1 (UE, 1 SSt., 1 ECTS, 5. Sem.) J2.3 Bachelorarbeit: Vertiefung (SE, 2 SSt., 5 ECTS, 6. Sem.) J2.4 Methodologisches Begleitseminar 2 (UE, 1 SSt., 3 ECTS, 6. Sem.)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Praktikum
Modulcode	K
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Studierende haben in mindestens einem der Handlungsfelder Freizeit- und Fitnesssport, Betriebssport, Wettkampforientierter Sport und Leistungssport (Sportverein), Gesundheitssport berufspraktische Erfahrung gesammelt und nach mehreren Gesichtspunkten reflektiert.
Modulinhalt	Die Praktika finden in etablierten Einrichtungen, Institutionen, Sportdachverbänden und Unternehmen statt. Mit diesen Einrichtungen bestehen Kooperationsvereinbarungen, in denen Inhalt, Qualität und die Durchführung der Praktika klar definiert sind. Die Studierenden sind als Praktikant:in in der jeweiligen Organisation integriert und haben unmittelbaren Kontakt mit der jeweiligen Zielgruppe. Der Theorie-Praxis-Transfer wird kontinuierlich und aufbauend begleitet, unterstützt, reflektiert, gefestigt und vertieft. Die Praktika werden in der Regel in der jeweiligen Institution von Absolvent:innen der Sportwissenschaft betreut. Die Praktika-Einrichtungen decken folgendes Spektrum ab:

	<p>Sportwissenschaftliche Beratung (reglementiertes Gewerbe), Tätigkeiten in Sporteinrichtungen, Sportverbänden und Fitnesscentern, Tätigkeiten im Rahmen von Bewegungs- und Sportangeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren:innen im Leistungs-, Freizeit-, Trend- und Erlebnissportbereich, Sport- und Bewegungsprogramme in der betrieblichen Gesundheitsförderung, Erlebnis-, Freizeit-, und Sporttourismus, Bereiche des Gesundheitswesens, Wissenschaftliche Basistätigkeit im Bereich Bewegung und Sport. Das Praktikum wird abgeschlossen mit einer Praktikumsbestätigung der jeweiligen Einrichtung sowie einem Praktikumsbericht der/des Studierenden. Beide sind der/dem LV-Leiter:in nach Abschluss des Praktikums vorzulegen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>K1 Praktikum 1 (PR, 2 SSt., 3 ECTS, 5. Sem.) K2 Praktikum 2 (PR, 2 SSt., 3 ECTS, 6. Sem.)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Anhang II: Äquivalenzliste

In der Folge sind die anrechenbaren Lehrveranstaltungen je Modul abgebildet. Sollten in einem Modul die anrechenbaren ECTS überschritten werden, können die restlichen ECTS als freie Wahlfächer angerechnet werden. Sollten innerhalb eines Moduls die ECTS einer anzurechnenden Lehrveranstaltung unterschritten werden, können diese dadurch kompensiert werden, dass eine andere im gleichen Modul anzurechnende Lehrveranstaltung mehr ECTS aufweist als erforderlich. Sollten die ECTS im anzurechnenden Modul unterschritten werden, sind entsprechende Lehrveranstaltungen im neuen Studienplan nachzuholen.

Lehrveranstaltung im Curriculum 2022		Lehrveranstaltungen aus Curriculum 2018	
Modul/Lehrveranstaltung	ECTS	Lehrveranstaltung	ECTS
Modul A: Einführung in das Studium	7		7,5
A1 Berufsfeld: sportwissenschaftliche Kompetenzen 1	2,5	Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft	3
A2 Berufsfeld: sportwissenschaftliche Kompetenzen 2	1,5	EDV-Praktikum I	1,5
A3 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	3
Modul B1: Naturwissenschaften 1	9		10,5
B1.1 Funktionelle Anatomie	3	Funktionelle Anatomie	3
B1.2 Angewandte Anatomie	2	Angewandte funktionelle Anatomie	1,5
B1.3 Grundlagen der Biomechanik	2	Grundlagen der Biomechanik; Mechanische Grundlagen der Bewegung	1,5 1,5
B1.4 Biomechanische Mess- und Auswertemethoden	2	Biomechanik	3
Modul B2: Naturwissenschaften 2	11		12
B2.1 Sport- und Leistungsphysiologie	3	Sportphysiologie	3
B2.2 Neurophysiologie der Bewegung	3	Neurophysiologie der Bewegung	3
B2.3 Trainingswissenschaft	3	Allgemeine Trainingswissenschaft	4,5
B2.4 Sport und Ernährung	2	Ernährung und Bewegung	1,5
Modul C1: Individuum und Gesellschaft 1	9		9
C1.1 Bewegungs- und Sportpsychologie 1	3	Sportpsychologie	3
C1.2 Bewegungs- und Sportpsychologie 2	3	Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport; Sozialpsychologie im Sport	1,5 1,5
C1.3 Bewegungs- und Sportpädagogik	3	Sportpädagogik	3
Modul C2: Individuum und Gesellschaft 2	8		9,5
C2.1 Sportsoziologie 1	3	Sportsoziologie	3
C2.2 Sportsoziologie 2	1,5	Körpersoziologie	1,5
C2.3 Sportgeschichte	1,5	Sportgeschichte (Anrechnung von 1,5 ECTS)	3
C2.4 Sport, Ökologie und Nachhaltigkeit	2	Sportökologie	2
Modul D1: Professionskompetenz 1	6		6,5
D1.1 Selbst- und Sozialkompetenz, Nachhaltigkeit und ökologisches Grundverständnis	3	Kommunikation und Konfliktmanagement; Angewandte Sportsoziologie	2 1,5
D1.2 Diversität	3	Vertiefung Sportpädagogik	3
Modul D2: Professionskompetenz 2	7		9
D2.1 Beratungskompetenz und Berufsethos	2	Sportgeschichte (Anrechnung von 1,5 ECTS)	3
D2.2 Grundlagen des Projekt- und Eventmanagements	3	Projektmanagement	3
D2.3 Präsentationskompetenz und Leiten von Projekten	2	Marketing - Sponsoring	3
Modul D3: Professionskompetenz 3	6		6
D3.1 Sportrecht und Sportorganisation	3	Sport und Recht; Sportorganisation	1,5 1,5

Lehrveranstaltung im Curriculum 2022		Lehrveranstaltungen aus Curriculum 2018	
Modul/Lehrveranstaltung	ECTS	Lehrveranstaltung	ECTS
D3.2 Angewandte Betriebswirtschaftslehre	3	Betriebswirtschaftslehre	3
Modul E1: Training 1	10		13
E1.1 Grundlagen der Trainingsplanung	2	Grundlagen der Trainingsplanung; Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft	1,5 1,5
E1.2 Training motorischer Fähigkeiten: Ausdauer	2	Spezielles Ausdauertraining (WPF LSP) Training motorischer Fähigkeiten	3
E1.3 Training motorischer Fähigkeiten: Kraft und Schnelligkeit	2	Training der intermuskulären Koordination	2
E1.4 Psychologische Trainingsmethoden	2	Sportpsycholog. Trainingsmethoden	2
E1.5 Training und Ernährung	2	Ernährung im Leistungssport (WPF LSP)	3
Modul E2: Training 2	9		9
E2.1 Zielgruppenspezifika motorischer Fähigkeiten	4	Entsprechende LVs aus den Modulen S , T, U o- der V	4
E2.2 Entwicklung der motorischen Fähigkeiten einer ausgewählten Zielgruppe	5	Entsprechende LVs aus den Modulen S , T, U o- der V	5
Modul F1: Angewandte Biomechanik und Bewegungs- lernen	6		7,5
F1.1 Angewandte Biomechanik	3	Spezielle Aspekte der Biomechanik; Orthopä- disch-biomechanische Aspekte des Bewegungs- apparates	1,5 1,5
F1.2 Bewegungssteuerung und Bewegungslernen	3	Bewegungswissenschaft	4,5
Modul F2: Methodik und Didaktik des Bewegungsler- nens	9		9
F2.1 Lehr-Lernmodelle und Zielgruppen	5	Entsprechende LVs aus den Modulen S , T, U o- der V	5
F2.2 Lehr-Lernmodelle anwenden	4	Entsprechende LVs aus den Modulen S , T, U o- der V	4
Modul G: Diagnostik	8		9
G1 Biomechanische Diagnostik	2	Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik (WPF TT) oder Bewegungs- und Belastungsdi- agnostik (WPF Leistungssport)	1,5
G2 Sportphysiologische Diagnostik	2	Physiologische Leistungsdiagnostik	3
G3 Sportmotorische Diagnostik	2	Sportmotorische Leistungsdiagnostik	3
G4 Sportpsychologische Diagnostik	2	Psychophysiologie	1,5
Modul H1: Theoriegeleitete Praxis 1: Eigenkönnen entwickeln	6		6
H1.1 Sportpraktische Grundausbildung 1	1,5	Boden- und Gerätturnen	1,5
H1.2 Sportpraktische Grundausbildung 2	1,5	Grundlagen der Sportspiele	1,5
H1.3 Sportpraktische Grundausbildung 3	1,5	Leichtathletik	1,5
H1.4 Sportpraktische Grundausbildung 4	1,5	Schwimmen und Wasserspringen	1,5
Modul H2: Theoriegeleitete Praxis 2: fachwissenschaftlicher Bezug	6		6
H2.1 Sportpraktische Grundausbildung: Biomechanik	1,5	Fitness-Sport	1,5
H2.2 Sportpraktische Grundausbildung: Physiologie	1,5	Wintersport oder WPF Theoriegeleitete Praxis I bis V	1,5
H2.3 Sportpraktische Grundausbildung: Motorik	1,5	Gymnastik	1,5
H2.4 Sportpraktische Grundausbildung: Sportpsycho- logie	1,5	WPF Theoriegeleitete Praxis I bis V	1,5

Lehrveranstaltung im Curriculum 2022		Lehrveranstaltungen aus Curriculum 2018	
Modul/Lehrveranstaltung	ECTS	Lehrveranstaltung	ECTS
Modul H3: Theoriegeleitete Praxis 3: Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug	6		6
H3.1 Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Betriebssport	1,5	WPF Theoriegeleitete Praxis I bis V	1,5
H3.2 Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Gesundheitssport	1,5	WPF Theoriegeleitete Praxis I bis V	1,5
H3.3 Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Leistungssport	1,5	WPF Theoriegeleitete Praxis I bis V	1,5
H3.4 Bewegung und Sport mit Berufsfeldbezug: Freizeit und Fitness	1,5	WPF Theoriegeleitete Praxis I bis V	1,5
Modul I1a: WPF1 Gesundheitssport	6		6
I1a.1 Theoretische Grundlagen des Gesundheitssports und Public Health	3	Gesundheitspsychologische und therapeutische Aspekte von Bewegung und Sport	4,5
I1a.2 Monitoring und Evaluation im Gesundheitssport	3	Gesundheitsmanagement und Trainingstherapie	1,5
Modul I1b: WPF2 Leistungssport	6		6
I1b.1 Spezielle Trainings- und Regenerationsmethoden im Leistungssport	3	Regeneration im Leistungssport	3
I1b.2 Spezielle Aspekte des Nachwuchs-Leistungssports	3	Pädagogische Aspekte im Leistungssport	3
Modul I2: Trainingstherapie – Grundlagen	6		6
I2.1 Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie	3	Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie; Eine weitere Lehrveranstaltung aus einem Wahlpflichtmodul Trainingstherapie im Ausmaß von mindestens 1,5 ECTS	1,5 1,5
I2.2 Hygiene	1,5	Hygiene	1,5
I2.3 Erste Hilfe	1,5	Erste Hilfe	1,5
Modul J1: Forschungsmethoden	9		9
J1.1 Qualitative Forschungsmethoden 1	2	Methoden der qualitativen Sozialforschung	3
J1.2 Qualitative Forschungsmethoden 2	2	Wenn die äquivalenten Lehrveranstaltungen zu J1.1, J1.3 und J1.4 absolviert wurden, kann J1.2 angerechnet werden, da insgesamt die entsprechende ECTS-Zahl für Modul J1 erbracht wurde.	
J1.3 Quantitative Forschungsmethoden und Statistik 1	3	Statistik und Methodenlehre I	3
J1.4 Quantitative Forschungsmethoden und Statistik 2	2	Statistik und Methodenlehre II	3
Modul J2: Bachelorarbeit	14		14
J2.1 Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit-Grundlagen	5	Wahlpflichtseminar "Bachelorarbeit-Grundlagen"	5
J2.2 Methodologisches Begleitseminar 1	1	EDV-Praktikum II	1,5
J2.3 Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit-Vertiefung	5	Wahlpflichtseminar "Bachelorarbeit-Vertiefung"	5
J2.4 Methodologisches Begleitseminar 2	3	Entsprechende LVs aus den Modulen S, T, U oder V	2,5
Modul K: Praktikum	6		6
K1 Praktikum 1	3	Sollten als freie Wahlfächer Praktika absolviert worden sein, können diese hier angerechnet werden.	3
K2 Praktikum 2	3	Sollten als freie Wahlfächer Praktika absolviert worden sein, können diese hier angerechnet werden.	3